

Presse-Information

22. März ist Weltwassertag

**„Wir leisten unseren Beitrag zur sicheren Wasserversorgung und schätzen den Wert der lebenswichtigen Ressource in unserer täglichen Arbeit“**

Peine, im März 2021 --- **„Wert des Wassers“: So lautet das Motto des diesjährigen Weltwassertags. Dieser 1992 von den UN ins Leben gerufene Tag schafft jedes Jahr am 22. März Bewusstsein für die Bedeutung der zentralen Ressource weltweit: Zugang zu sauberem Trinkwasser oder der Nachholbedarf sanitärer Anlagen stehen dabei immer wieder im Fokus. In diesem Jahr geht es um den Wert, das Wertschätzen dieser zentralen Ressource. „Wasser ist ein Gemeingut, das wir selbstverständlich jeden Tag nutzen. Es ist aber nur in begrenzter Menge vorhanden – bei wachsenden Bevölkerungszahlen weltweit. Wir müssen ressourcenschonend agieren, nur so viel nutzen, wie wir benötigen und das genutzte Wasser wieder umweltfreundlich reinigen. Kernaufgaben, denen sich unser Wasserverband Peine seit knapp 70 Jahren beherzt widmet“, sagt Geschäftsführer Olaf Schröder. „Wir leisten mit unseren regionalen Versorgungskonzepten einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität vor Ort und wir schätzen den Wert dieser lebenswichtigen Ressource in unserer täglichen Arbeit.“**

#### **Investitionen für regionale Versorgung**

Wasserversorger wie der Wasserverband Peine engagieren sich vor Ort. Mit ihren Investitionen in die Leitungsnetze und Anlagen halten sie Wasserverluste gering und vermeiden negative Einflüsse auf die Umwelt, etwa durch austretendes Abwasser. „Unser Verband hat allein im letzten Jahr rund 30 Millionen Euro in die Infrastruktur der Trink- und Abwassernetze in Südostniedersachsen und Nordhessen investiert. Das ist unser aktiver Beitrag für eine nachhaltige Ressourcenschonung“, betont Geschäftsführer Schröder. „Zudem engagieren wir uns für den Qualitätserhalt des Trinkwassers und die Stärkung regionaler Versorgungskonzepte. Denn das ist aus unserer Sicht die nachhaltigste Form des Umgangs mit der wertvollen Ressource Wasser. Wir wollen, dass auch künftige Generationen noch möglichst naturbelassenes Wasser aus dem Hahn genießen können.“ So arbeite man seit Jahren in vier Kooperationen mit der Landwirtschaft zusammen, um Einträge ins Grundwasser zu vermeiden.

#### **Nutzungskonkurrenzen ums Wasser – auch in Deutschland Thema**

Selbst im wasserreichen Deutschland konnte man in den letzten Jahren mit heißen, trockenen Sommern miterleben, welche Bedeutung der Zugang zu Wasser für die verschiedensten Nutzergruppen, von der Landwirtschaft über die Industrie bis zu den Privathaushalten, hatte. „Mensch und Natur vor dem Rasen“ hieß es in den heißen Sommermonaten in einigen Regionen Deutschlands, als zur bewussten Bewässerung aufgerufen werden musste. Ein kleiner Hinweis auf Nutzungskonkurrenzen, die auch im wasserreichen Deutschland immer mehr sichtbar werden. Wer darf in welchem Umfang die Wasserreserven nutzen? Wer hat Vorrang: Industrie, Landwirtschaft oder der Privathaushalt? Der Weltwassertag ist ein guter Anlass sich zu fragen, welchen Beitrag jeder Verbraucher zur nachhaltigen Nutzung der Ressource leisten kann: von der rücksichtsvollen Nutzung im heimischen Haus bis zum virtuellen Wasser in den Produkten, die in anderen Ländern produziert werden.

#### **Nationale Wasserstrategie erwartet**

Sowohl die Landesregierung in Niedersachsen als auch die Bundesregierung beschäftigen sich mit Wasserkonzepten. „Wir begrüßen diesen systematischen Ansatz sehr und haben uns in den letzten Monaten in den Beratungen mit eingebracht. Bei allen Diskussionen um Wasserrückhalt und Wasserverteilung ist eines für uns jedoch unverzichtbar: Die öffentliche Wasserversorgung für Mensch

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,  
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de

und Tier muss Vorrang vor anderen Nutzungsformen haben“, erklärt Schröder. Mit Spannung erwartet er, ob sich dieser Grundsatz in der nationalen Wasserstrategie wiederfindet, die die Bundesregierung im Sommer veröffentlicht. Dieser Vorrang müsse auch bei der Erteilung von Wasserrechten beachtet werden.

### **Leitungswasser als Umweltbeitrag: Projekt Wasserwende**

Die nachhaltige Nutzung des Wassers ist auch ein Thema in der derzeitigen Weltwasser-Dekade der UN. Ein Projekt in Deutschland, das sich anlässlich der UN-Dekade damit beschäftigt, ist die sogenannte Wasserwende. Die Idee: Der Genuss von Leitungswasser statt Flaschenwasser spart CO<sub>2</sub> und vermeidet Plastikmüll. Für diese Vorteile wirbt der gemeinnützige Verein a tip:tap aus Berlin. Der Wasserverband Peine unterstützt gemeinsam mit anderen Wasserversorgern bundesweit das Projekt Wasserwende. In 13 Wasser-Quartieren wird für die Umweltvorteile von Leitungswasser geworben. Das einzige Wasser-Quartier in Niedersachsen ist in Peine.

Mehr dazu [www.wasserwende.org](http://www.wasserwende.org)

Bildunterschriften:



Wasser nachhaltig nutzen und Verluste gering halten – dafür engagiert sich der Wasserverband Peine. (Bildnachweis: Wasserverband Peine)



Leitungswasser zapfen statt Flaschenwasser kaufen – der Wasserverband ist Partner des Projekts Wasserwende – und als leitungswasserfreundliches Unternehmen ausgezeichnet. (Bildnachweis: a tip:tap/Peine)

#### Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,  
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: [sandra.ramdohr@wvp-online.de](mailto:sandra.ramdohr@wvp-online.de)